

Zus.legung restl. St.-Aktien je M. 4800 in M. 1200 Vorz.-Aktien und Rückkauf von M. 2 370 000 Vorz.-Aktien, Kap. somit Ende 1891 M. 4 002 000 in Vorz.-Aktien. 1892 Begebung von M. 1 248 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. gegen M. 552 000 in Vorz.-Aktien, Kap. dann Ende 1892 M. 3 450 000 in Vorz.-Aktien. 1894 Umwandlung der Vorz.-Aktien gegen Zuzahlung in Vorz.-Aktien Lit. A; zugezahlt wurden 1894 M. 459 193, 1895 M. 195 631; 1896 Umwandlung restl. Vorz.-Aktien in solche Lit. A, Kap. Ende Sept. 1896 M. 2 840 000 in Vorz.-Aktien Lit. A. Die G.-V. v. 10./10. 1896 beschloss Umwandlung der Vorz.-Aktien Lit. A durch Zuzahlung von 20% und 1% Stempel in gleichber. Aktien Lit. B, wie oben. So wurden auf 1779 Vorz.-Aktien Lit. A M. 448 308 einschl. Stempelgebühr zugezahlt; von restl. 588 Vorz.-Aktien Lit. A wurden 3 zurückgekauft und 585 Stück 5:1 in 117 Aktien Lit. B ab 20./10. 1897 zus.gelegt. Das A.-K. betrug danach M. 2 275 200 in 1896 Aktien Lit. B. Die G.-V. v. 28./10. 1905 beschloss zwecks Ankaufs des Grundstücks Leipzigerstr. 75/76 Erhöhung des A.-K. um M. 1 924 800 (auf M. 4 200 000) in 1604, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien à M. 1200, übernommen von der Dresdner Bank zu 150%, angeboten M. 1 137 600 den Aktionären 2:1 v. 8.—23./12. 1905 zu 160%. Den Gewinn, der der Dresdner Bank aus der Übernahme der neuen Aktien zufluss, hatte sie zur Hälfte mit der Ges. zu teilen. Agio mit M. 888 480 in den R.-F. Anlässlich des Erwerbs der Grundstücke Behrenstrasse 53/54 beschloss die a.o. G.-V. v. 17./2. 1914 die Erhö. des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 6 200 000) in 2000 Vorz.-Aktien à M. 1000, die von einem Konsort. (G. Fromberg & Co. etc.) zu pari übernommen u. am 26./2. 1914 zu 103.50% angeboten wurden. Die Vorz.-Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1914, erhalten eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahlpflicht. Im Falle der Auflös. der Ges. oder einer Herabsetz. des A.-K. durch Rückzahl. haben die Vorz.-Aktien vor den St.-Aktien den Anspruch auf bevorzugte Zahl. des Nennbetrages mit einem Aufgelde von 10% zuzügl. der aus früheren Jahren etwa rückständigen Div.-Beträge. Die Ges. ist berechtigt, die Vorz.-Aktien durch Auslos. oder Ankauf einzuziehen, jedoch nur im Höchstbetrage von 25% jährlich. Die Einziehung erfolgt ebenfalls zum Nennbetrage mit einem Aufgelde von 10%.

Anleihe von 1902: M. 6 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., Stücke 500 Lit. A (Nr. 1 bis 500) à M. 4000, 1000 Lit. B (Nr. 501—1500) à M. 2000, 2000 Lit. C (Nr. 1501—3500) à M. 1000, auf Namen bezw. Ordre der Dresdner Bank als Pfandhalterin und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1918 bis längstens 1974 durch jährl. Pari-Ausl. von $\frac{1}{2}\%$ nebst Zs.Zuwachs in der ersten Hälfte des Juli (zuerst 1917) auf 2./1.; statt Ausl. auch Rückkauf, ferner ab 1918 auch beliebige Verstärkung der Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist gestattet. — Als Sicherheit hat die Ges. auf ihre Grundstücke Unter den Linden 17/18 u. Behrenstr. 55/57 Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 6 600 000 zugunsten der Dresdner Bank bestellt; dieselbe hat nach Tilg. und Löschung der früheren Hypoth. von M. 4 750 000 und Tilg. der alten $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1890 (deren noch ungetilgter Rest von Ende 1902 M. 915 200 5./12. 1902 auf 1./4. 1903 zur Rückzahl. gekündigt wurde) seit 1./4. 1903 Eintragung an I. Stelle erhalten und ist zum Zwecke einer einheitl. Gestaltung der Grundstücksbelastungen der Ges. aufgenommen. In Umlauf Ende 1913 M. 5 850 000. — Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. — Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank. — Die Oblig. wurden zu 94.50% an die Dresdner Bank begeben, welche sie ihrerseits zu 99% weiter verkauft hat. — Kurs in Berlin Ende 1902—1913: 100, 101, 100.20, 100, 99, 94.50, 96.50, 96.25, 95.50, 92.50, 89.50, 88.25%. Zugel. Dez. 1902; zur Zeich. aufgelegt 17./12. 1902 zu 99% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahl. von $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel; erster Kurs 23./12. 1902: 100%.

Hypothekar-Anleihe von 1906: M. 7 500 000 in 4% Teilschuldverschreibungen, 500 Stücke Lit. A (Nr. 1—500) à M. 4000, 1500 Lit. B (Nr. 501—2000) à M. 2000, 2500 Lit. C (Nr. 2001—4500) à M. 1000, auf Namen der Dresdner Bank in Berlin als Pfandhalterin oder deren Ordre und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1921 durch jährl. Ausl. von $\frac{1}{2}\%$ zuzügl. ersp. Zs. im Jan. auf 1./4.; ab 1./4. 1923 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monatlicher Frist vorbehalten. Als Sicherheit dient erststellige Hypoth. in Höhe von M. 7 500 000 auf dem Grundstück Leipzigerstr. 75/76 zugunsten Dresdner Bank in Berlin. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaffh. Bankverein. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Kurs in Berlin Ende 1906—1913: 99.25, 94.50, 96.50, 96.25, 95.50, 91, 89.50, 87%. Zugelassen Mai 1906; zur Zeichnung aufgelegt bei den Zahlst. 29./5. 1906 zu 99.50% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./4. 1906 und $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel.

Hypothekar-Anleihe von 1912: M. 2 500 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der „Revision“, Treuhand-Akt.-Ges. oder an deren Order und durch Indoss. übertragbar. Tilg. bis 1./10. 1921 ausgeschlossen, dann Tilg. lt. Plan bis 1957 durch jährl. Auslos. auf 1./10. (erstmal 1921) ab 1921 verst. Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Zs. 1./4. u. 1./10. Sicherheit: II. Hypoth. nach Anleihe von 1902. Aufgenommen anlässlich des Ankaufs der Grundstücke Leipzigerstr. 77 u. Jerusalemerstr. 21 u. zur Tilg. schwebender Schulden. Kurs Ende 1912—1913: 100.60, 98.50%. Aufgelegt am 25./5. 1912 zu 101%, Zulass. in Berlin erfolgte im Mai 1912. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Hamburg u. Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Hypotheken: M. 5 000 000 zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinsl.; Hypoth. zu I. Stelle auf Grundstück Leipzigerstr. 77 u. Jerusalemerstr. 21, unkündbar bis 1./10. 1921 (siehe auch oben).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 10% Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. (neben M. 5000 jährl. auf Handl.-Unk. zu verbuchender fester Remuneration), Überrest zur Verf. der G.-V. bezw. Super.-Div. an St.-Aktien.